



LIBANON: Mohamad arbeitet als Erntehelfer. Seine Familie ist vor dem Krieg in Syrien geflüchtet und lebt im Nachbarland Libanon in großer Not.

© UNICEF/UN045239/Romenzi



unicef 
für jedes Kind

**JEDE
HILFE ZÄHLT!**

© UNICEF/UN0523656/Monir

unicef 
für jedes Kind

SCHUFTEN STATT SCHULE

Eigentlich sollte Mohamad im Klassenzimmer sitzen. Stattdessen steht er auf einem Acker im Libanon und erntet Gemüse.

Mit der Feldarbeit versucht der Elfjährige, seine Familie zu unterstützen, die in großer Armut lebt.

Wie Mohamad müssen weltweit 160 Millionen Kinder arbeiten, meist aus großer Not. Rund die Hälfte verrichtet schwere körperliche, oft gefährliche Arbeit, schuftet etwa in Steinbrüchen, auf Plantagen oder in Textilfabriken. Andere hüten die Tiere der Familie oder arbeiten im elterlichen Betrieb. Viele der Kinder sind dabei noch sehr jung und werden nie eingeschult.

UNICEF setzt sich weltweit für die Rechte und den Schutz von Kindern ein. Wir richten Anlaufstellen für Mädchen und Jungen ein und sorgen dafür, dass Kinder lernen können. Helfen Sie mit!

VIELEN DANK FÜR IHREN BEITRAG! Bitte spenden Sie, damit wir den Kindern schnell helfen können.

80 EURO = 40 Schulrucksäcke

100 EURO = Vorschulunterricht für zwei Kinder, ein Jahr lang.



www.unicef.de



0180 / 6 123 123

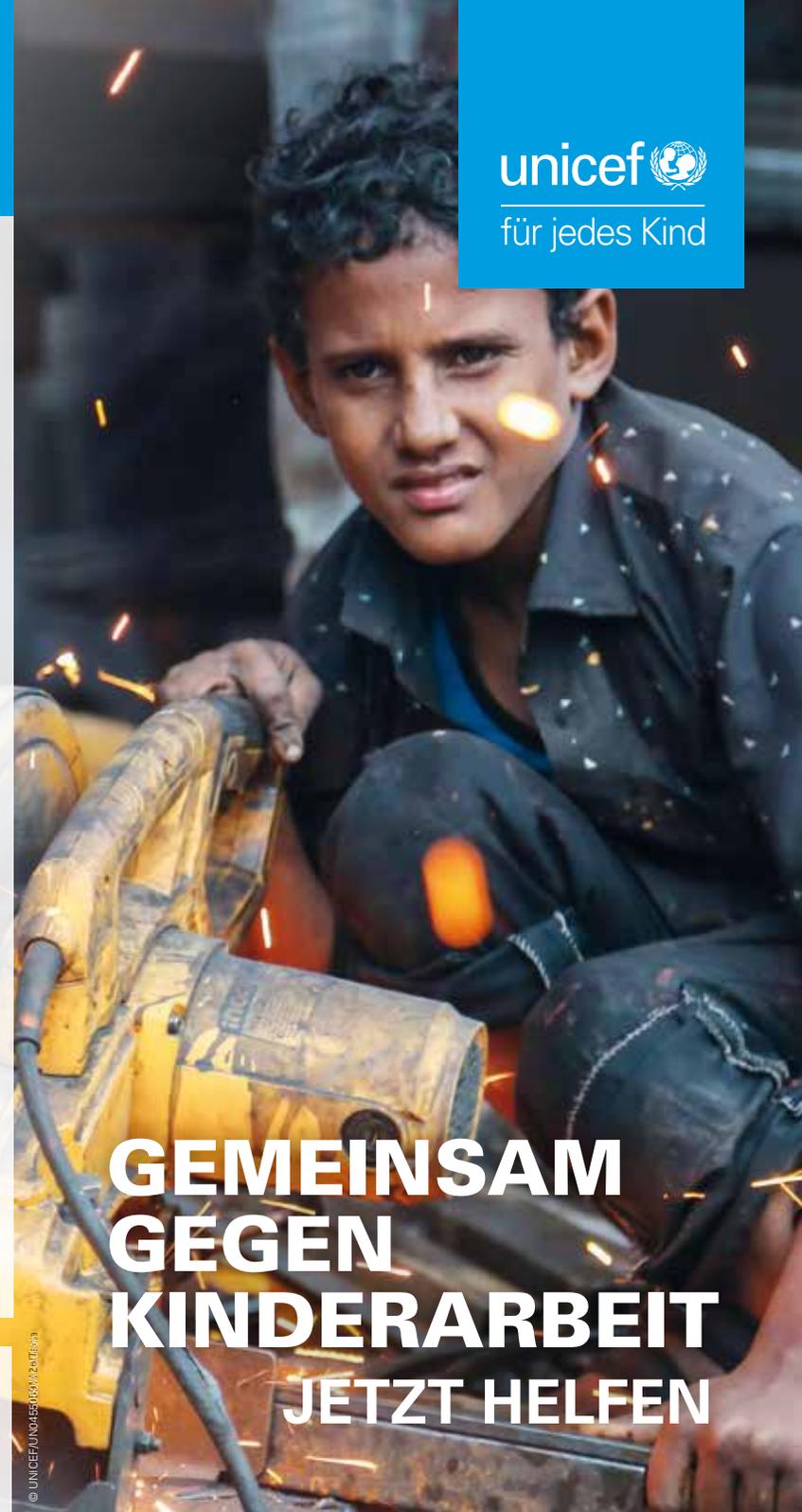
0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz der Telekom / Mobilfunkpreise abweichend, max. 0,60 € pro Anruf

UNICEF Spendenkonto:
IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00
Bank für Sozialwirtschaft Köln

F 0281 08/2023

Deutsches Komitee für UNICEF e.V. • Höniger Weg 104 • 50969 Köln
Tel.: 0221/93650-0 • Fax: 0221/93650-279 • mail@unicef.de • www.unicef.de

Ihre lokale UNICEF-Arbeitsgruppe finden Sie unter: www.unicef.de/arbeitsgruppen



**GEMEINSAM
GEGEN
KINDERARBEIT
JETZT HELFEN**

© UNICEF/UN045239/Romenzi



ELFENBEINKÜSTE: Kinder bei der Produktion von Holzkohle. Ohne jeden Schutz sind sie Hitze, Staub und Rauch ausgesetzt.

© UNICEF/UN0343502/Frank Dejong

EIN SCHUTZORT FÜR KINDER



© UNICEF/UN0326368/Mohr



© UNICEF/UN0326368/Mohr

UNTERRICHT Im täglichen Unterricht erhalten die Mädchen und Jungen im Kinderzentrum eine Grundbildung, damit sie die Chance auf ein besseres Leben haben.

GRUNDVERSORGUNG Die Kinder bekommen im Zentrum etwas zu essen und können auch übernachten.

BANGLADESCH Arif (I.) vor dem Kinderschutz-Zentrum in Dhaka. Für den 13-Jährigen, der arbeiten muss, ist das Zentrum eine wichtige Anlaufstelle.



© UNICEF/UN0326367/Mohr

Arif (13) arbeitet an einem Bahnhof in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch. Für etwas Geld schleppt er dort Gepäck und Waren. Seit Jahren lebt und arbeitet er auf der Straße. Das ist gefährlich: Die Kinder haben kaum Schutz und sind häufig Gewalt ausgesetzt.

Gemeinsam mit Partnern hat UNICEF nahe dem Bahnhof ein Kinderzentrum aufgebaut. Nach der Arbeit kommt Arif hierher, für Kinder wie ihn ist das Zentrum ein Zufluchtsort. Sie bekommen dort warme Mahlzeiten, können spielen und für einige Zeit einfach Kind sein. Täglich gibt es auch Unterricht – für viele zum ersten Mal.



© UNICEF/UN0326368/Saah

UNSER EINSATZ GEGEN KINDERARBEIT

EINE BESSERE ZUKUNFT FÜR KINDER

Jedes Kind muss frei von Ausbeutung aufwachsen können, soll spielen und lernen können. Um Mädchen und Jungen zu schützen, kämpfen wir weltweit bei den Regierungen für bessere Gesetze. Wir sprechen auch mit Unternehmen, damit sie die Rechte von Kindern schützen und fördern – in ihrer gesamten Lieferkette.

Ursache für Kinderarbeit ist meist große Not. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie haben die Lage der Kinder noch verschärft. Damit arbeitende Kinder lernen können, richten wir einfache Lernzentren ein. So haben sie trotz aller Not die Chance auf Bildung und auf ein besseres Leben. UNICEF unterstützt zudem Aufklärungsarbeit und setzt sich dafür ein, dass arme Familien Unterstützung erhalten.

Die Kinder brauchen unsere Hilfe. Mit Ihrer Spende helfen Sie, Kinder vor Ausbeutung zu schützen.

HELFEN SIE MIT!